

Vorlage Nr. 8 / 2024

AZ 022.31

Amt Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Sven Frank, 07062/9042 - 20

Datum 07.04.2024

Integrationsmanagement im Landkreis Heilbronn ab 2025

<u>Beratung</u>	<u>Beschluss</u>
<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss am	<input type="checkbox"/> Technischer Ausschuss am
<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss am	<input type="checkbox"/> Verwaltungsausschuss am
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat am 23.04.2024	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinderat am 23.04.2024
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich

Befangenheit

keine

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Ilfeld wird das Integrationsmanagement ab 01.01.2025 in der Verantwortung des Landratsamtes Heilbronn belassen.

Bisherige Sitzungen

<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>

Finanzierung

Durch HH-Plan....., Haushaltsstelle abgedeckt:	
Restliche Verfügungssumme bei der HH-Stelle:	_____
Außer-/Überplanmäßig:	_____

Sachvortrag

Kernelement des Paktes für Integration ist die Förderung von Integrationsmanagerinnen und -managern. Das Integrationsmanagement hat sich seit seiner flächendeckenden Etablierung 2017 zu einem zentralen Baustein der kommunalen Integrationsarbeit entwickelt.

Derzeit sind rund 1.200 Integrationsmanagerinnen und -manager in baden-württembergischen Gemeinden, Städten und Landkreisen tätig. Mit der neu konzipierten Verwaltungsvorschrift (VwV) Integrationsmanagement 2023 werden einerseits diese Stellen bis Ende 2024 in gleichbleibendem Stellenumfang weiter gefördert, andererseits das Integrationsmanagement optimiert und weiterentwickelt.

Ab 2025 stellt das Land im Rahmen des Paktes für Integration mindestens 43,3 Millionen Euro zur Verfügung, hiervon mindestens 40 Millionen Euro für die Fortführung des Integrationsmanagements.

Die Integrationsmanagerinnen und -manager unterstützen Geflüchtete bei deren Integration in den Alltag. Sie beraten und verweisen je nach Bedarfslage an bestehende Regeldienste. Mit jedem Geflüchteten wird ein individueller Integrationsplan erstellt, in dem Ziele formuliert werden und festgehalten wird, welche Schritte unternommen werden, um diese zu erreichen.

Für den Landkreis Heilbronn steht voraussichtlich eine Summe in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro für das Jahr 2025 zur Verfügung. Die Städte und Gemeinden des Landkreises müssen sich nunmehr entscheiden, ob sie das Integrationsmanagement ab 01.01.2025 in der Verantwortung des Landkreises belassen oder ob sie dies in eigener Regie durchführen wollen.

Nach einer ersten vorläufigen Berechnung des Landratsamtes Heilbronn würde die Gemeinde Ilsfeld für das Jahr 2025 einen Betrag in Höhe von 30.387,20 Euro erhalten.

Es wird auf die sehr ausführliche Ausarbeitung des Landratsamtes Heilbronn, die als Anlage zur Sitzungsvorlage beiliegt, verwiesen.

Nach Ansicht der Verwaltung überwiegen hier eindeutig die Vorteile der Aufgabenwahrnehmung durch das Landratsamt Heilbronn.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass sich der Verwaltungsrat des Gemeindeverwaltungsverbandes Schozach-Bottwartal (GVV) bereits über diesen Sachverhalt ausgetauscht und gegen eine Übernahme dieser Aufgabe im GVV ausgesprochen hat. Auch hier wird die Ansicht vertreten, dass die Vorteile der Aufgabenwahrnehmung durch das Landratsamt Heilbronn überwiegen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Ilsfeld wird das Integrationsmanagement ab 01.01.2025 in der Verantwortung des Landratsamtes Heilbronn belassen.